

Statement von Florian van Keulen, Principal Consultant bei der Trivadis AG:

Top-Themen bei Digitalisierungsprojekten: Datenschutz und Sicherheit müssen gewährleistet sein

Glattbrugg (Schweiz) / Stuttgart, 22. März 2017 – Datenschutz und Security gewinnen durch die Digitalisierung eine noch größere Bedeutung als sie es bisher hatten. Der Schutz der Kundendaten sowie die Aufrechterhaltung des Betriebs sind die zentralen Ziele der IT-Sicherheits-Strategie, so lautet eines der zentralen Ergebnisse der aktuellen [Umfrage](#) des Beratungsunternehmens Accenture unter 2.000 Verantwortlichen für IT-Sicherheit in 15 Ländern. Jeder Dritte Cyber-Angriff auf Unternehmen ist – so die Studie weiter – erfolgreich. Trotzdem meinen sich 81 Prozent der für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Deutschland für die Abwehr von Angriffen gut gerüstet und wiegen sich in trügerischer Sicherheit. Fühlen sich die IT-Security-Spezialisten zu sicher im Umgang mit sensiblen Daten? Sind sie bei Digitalisierungsprojekten überhaupt gegen die Gefahren aus dem Netz gewappnet? Welche Aspekte aus dem Bereich Sicherheit und Datenschutz sind bei diesen Projekten zu beachten?

Florian van Keulen, Principal Consultant beim IT-Dienstleister Trivadis, kommentiert:

„Permanente Cyber-Angriffe sind bereits heute Realität und ein Drittel der Attacken aus dem Netz sind erfolgreich. Das bedeutet konkret, dass bei durchschnittlich zwei bis drei Angriffen im Monat die Sicherheitsvorkehrungen Ihres Unternehmens überwunden werden und Cyber-Schurken Zugriff auf sensible Unternehmens- und Kundendaten haben – ein Horrorszenario aus Datenschutz- und Sicherheitsperspektive.

Höchstes Ziel der Security-Strategie: Schutz der persönlichen Daten

Dem Schutz der persönlichen Daten muss auch bei der Digitalisierung oberste Priorität eingeräumt werden. Denn mit dem Wandel ändern sich auch Bedarf und Umgang mit Sicherheit und Datenschutz. Auch die Informationssicherheit unterliegt der digitalen Transformation: Neue Risiko-Szenarien, neue Bedrohungen, Verschiebungen in Sicherheitsperimetern, strengere Compliance-Anforderungen, neue Gesetzgebungen, aber auch viele interessante neue Sicherheitsopportunitäten sind nur einige der Chancen und Herausforderungen, die dieser Transformationsprozess mit sich bringt.

Compliance-Anforderungen müssen eingehalten werden

Eine klassische Digitalisierungsstrategie ist die Auslagerung von IT-Systemen und Daten in die Cloud. Aber gerade bei Cloud-Projekten ist es von elementarer Bedeutung, die gesetzlichen, unternehmensinternen und vertraglichen Richtlinien – kurz die Compliance-Anforderungen – zu kennen und einzuhalten. So kann eine Unternehmensrichtlinie beispielsweise vorgeben, dass bestimmte Daten nicht im Ausland vorgehalten und verarbeitet werden dürfen. Wie bei jedem IT-Projekt mit sensiblen, persönlichen Daten, muss immer der Schutz genau jener Daten in der Planung und Umsetzung berücksichtigt und gewährleistet werden. Ein Waterloo im Datenschutz-Bereich kann sich heute kein

Unternehmen leisten! Ein top aktuelles Thema dabei ist beispielsweise die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, die im Mai 2018 in Kraft tritt. Bei neuen Projekten müssen die Auswirkungen bereits bekannter gesetzlicher Änderungen antizipiert und umgesetzt werden, sonst steht das Cloud-Projekt auf tönernen Füßen. Ein weiterer Aspekt sind auch Branchenaufgaben, wie im Finanzbereich Finma, PCI-DSS oder im Gesundheitswesen HIPAA, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen.

Egal ob Big Data, Cloud oder IoT – solche Projekte haben Eines gemeinsam: Die Themen Privacy und Security müssen ein zentraler Aspekt der Digitalisierungsstrategie sein. Denn nur wenn alle aktuellen Datenschutz- und Sicherheitsaspekte sowie alle bereits angekündigten Gesetzesänderungen bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung eines Digitalisierungsprojekts berücksichtigt werden, steht dieses auf einer soliden, sicheren Basis.“

Webcast zum Thema „Privacy and Security Fundamentals für Cloud-, IoT- oder Big-Data-Projekte“

Der IT-Dienstleister Trivadis veranstaltet am Dienstag, 28. März 2017 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen Webcast zum Thema „Privacy and Security Fundamentals für Cloud-, IoT- oder Big-Data-Projekte“. Darin gibt das Unternehmen einen Überblick über die aktuellen Datenschutz- und Sicherheitsaspekte, die bei der Realisierung eines Cloud-, IoT- oder Big-Data-Projektes berücksichtigt werden sollten. Weitere Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit zum Webcast sind [hier](#) verfügbar.

Ein hochauflösendes Bild von Florian van Keulen ist [hier](#) verfügbar.

Trivadis – makes IT easier.

Trivadis ist führend bei der IT-Beratung, der Systemintegration, dem Solution Engineering und der Erbringung von IT-Services mit Fokussierung auf Microsoft- und Oracle-Technologien in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Trivadis erbringt ihre Leistungen aus den strategischen Geschäftsfeldern Business Intelligence, Application Development, Infrastructure Engineering, Training sowie Managed Services und Outsourcing. Dazu kombiniert Trivadis selbstentwickelte im Markt erprobte Methoden und darauf basierende Produkte mit der Qualitätsführerschaft in den Kerntechnologien. Das Unternehmen betreut über 800 Kunden an 14 Standorten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Dänemark. Die Trivadis-Gruppe erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von rund CHF 109 Mio. (EUR 101 Mio.)

Weitere Informationen zu Trivadis finden Sie unter: www.trivadis.com

Medienkontakte:

Schweiz	Deutschland	Österreich
Zenhäusern & Partner AG	vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH	vibrio. Kommunikationsmanagement – Repräsentanz Österreich
Ivana Leiseder	Anne Broy	Martina Limlei
Tel. +41 44 386 40 02	Tel. +49 89 32151809	Tel: +43-676-9036862
E-Mail: leiseder@zen-com.com	E-Mail: trivadis@vibrio.de	E-Mail: martina.limlei@vibrio.at